



RUN *for* HOPE.de



Erfolgreiche RUN for HOPE Premiere in München

Super Stimmung und über 1.500 Euro an Spenden

Trotz widriger Wettervorhersage kamen von über 80 gemeldeten Teilnehmern 55 zu dieser besonderen Feierabend-Challenge am Donnerstagabend an den Feringasee nach Unterföhring im Münchner Norden. Jeder konnte so viele 2,6 Kilometer Runden um den See laufen, wie er wollte. Die Zeit war dabei nebensächlich, denn im Vordergrund stand das Motto „Einfach laufend helfen“ zu Gunsten der HORIZONT Jutta Speidel-Stiftung.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten seinen Feierabend zu gestalten. Freunde treffen, eine Runde laufen gehen, ein Bier trinken oder alles zusammen gemeinsam machen und dabei ein bisschen etwas Gutes tun.

Klasse Starterfeld

Auffallend war, dass sich vor allem viele junge Menschen sportlich und sozial engagieren. Manche reisten dafür extra über 200 Kilometer an. Auch Stars wie Mohamad Ahansal aus Marokko, fünffacher Gewinner des legendären Marathon des Sables, war mit seinem fünfjährigen Sohn und damit jüngsten Teilnehmer am Start. Demgegenüber hatte Gerald Blumrich, mit 60 Jahren einer der älteren, erst letztes Wochenende den Transalpine Run erfolgreich gefinisht.

Unterschiedliche Motivationen

„Hey, ich bin heute zum ersten Mal 10 Kilometer gelaufen“, freute sich Antje nach vier absolvierten Runden. Werner musste sich bei sechs einbremsen, denn am Sonntag möchte er bei einem Marathon starten. Und Julia nutzte den RUN for HOPE als Training für ihre Premiere über die 42 Kilometer diesen November in New York.

Alle zusammen liefen 266 Runden, also 693 Kilometer, zu denen Christopher Schramm sogar mit 11 Runden und an die 29 Kilometer beitrug. Auch der Bundestagskandidat Christian Winkelmeier sammelte für seine Kampagne „Meine 600 Kilometer nach Berlin“ kräftig Runden.

Spenden und zamsitzen

Maßgeblich für die gute und harmonische Stimmung war, dass es eben kein Wettrennen um Platzierungen und Bestzeiten war. So kamen alle mit einem Lächeln und viel Spaß auf der Strecke ins Ziel beim Gasthof Feringasee. Dort empfing sie der Wirt Franz Faltermeier gleich mit einem Franziskaner Weißbier Alkoholfrei und lud sie zur Brotzeit in die warme Stube ein. Insgesamt kamen über 1.500 Euro an Spenden zusammen. Das heißt, 5,70 pro Runde und respektable 27,30 pro Läufer. Über den Scheck freut sich die HORIZONT Jutta Speidel-Stiftung für das neue, zweite HORIZONT Haus. Dieses wird sozial benachteiligten Familien im Münchner Domagkpark ab Frühjahr 2018 ein neues Zuhause bieten.

Aufgrund des allseits positiven Feedbacks wird es selbstverständlich ein Follow up und den 2. RUN for HOPE am Donnerstagabend, 13. September 2018 geben. Die Anmeldung ist bereits geöffnet und die ersten Teilnehmer sind schon wieder dabei.

Alle Details und wichtigen Infos auf www.RUNforHOPE.de

Stimmen zur Premiere

- „Vielen Dank nochmal für die ganze Arbeit. Interessante Leute kennengelernt, nett unterhalten und bei Sauwetter gelaufen. Sehr schön fand ich auch Deine Lockerheit, 'Ja in welche Richtung lauf ma denn überhaupt jetzt, was moantsn Ihr' - einfach klasse. Hoffe, Du machst noch mehr von diesen Veranstaltungen, gerne auch unter der Woche. Mit uns beiden kannst Du jedenfalls rechnen. Nächstes Mal hängen wir garantiert noch ein paar Runden dran. Also rühr Dich bitte, wennst wieder was machst.“
- „Schön Dich heute während dem Lauf kennengelernt zu haben und vielen Dank für die Organisation des Laufs und Deine vielen, sehr hilfreichen Tipps für NYC!“
- „Vielen Dank für die perfekte Organisation. Freuen uns auf ein Wiedersehen.“

Partner und Freunde



Michael Raab, Initiator, Organisator und Veranstalter

Der gebürtige Münchner liebt das Extreme. In seiner ersten sportlichen Karriere fuhr er im Buckelpisten Europacup. Danach entdeckte er die Liebe zum Ultrasport. Los ging es im Jahr 2002 mit dem Ironman Frankfurt. Danach finishte er Paris-Brest-Paris, die inoffizielle Rad-Langstrecken WM, und nahm erfolgreich beim Ultra Trail du Mont Blanc, Marathon des Sables und Transalpine Run sowie bei den 100MeilenBerlin in den Top Ten teil. Außerdem war er der Erste, der nonstop von München auf den Gipfel der Zugspitze lief.

Mit dieser Leidenschaft für den Sport organisiert er selbst Events wie den GR20 Trans-Korsika, die Feierabend-Challenges oder den Bavaria Königsmarsch. Beruflich schreibt er u.a. für den Focus, präsentierte letztes Frühjahr sein erstes Buch „Dein Weg zum Marathon Läufer“ und erarbeitet für seine Kunden erfolgreiche Kommunikationskonzepte.



Die Laufcoaches

Michael Raab

Mob. +49.170.33 33 306

Ultra Trail Morocco Eco Sahara, Red Fox Elbrus Race, GR20 Trans-Korsika, Zugspitz-Gipfelsturm, Bavaria Königsmarsch, RUN for HOPE



www.laufcoaches.com